

Soeben erschien:

Der Invalidenfriedhof in Berlin

Eine Stätte preußisch-deutschen Ruhmes

Von **K. Zrenner**

Mit 39 z. T. ganzseitigen Abbildungen und zwei Lageplänen

Der Invalidenfriedhof in Berlin nimmt unter allen Begräbnisplätzen des deutschen Vaterlandes eine einzigartige Stellung ein. Zunächst durch seine Geschichte, die eng mit der Schöpfung des großen Königs, mit der Geschichte des Invalidenhauses verknüpft ist. Ursprünglich für die ablebenden Invasen dieses in seiner Absicht gewaltigen und geradezu modern sozial anmutenden Gemeinschaftswesens bestimmt, hat jenes Fleckchen Erde, das noch mitten im Brausen der gegenwärtigen Riesenstadt vom Hauch der Vergangenheit umwittert ist, neben vielen Unbekannten ganze Reihen von klangvollen Namen in seinem Schoß aufgenommen. Alle aber, hoch und niedrig, vom einfachen Soldaten bis zum Generalfeldmarschall, vom Künstler bis zum Staatsmann, haben in den Jahrhunderten seit 1745 mit Leib und Seele dazu beigetragen, den preußisch-deutschen Ruhm zu verbreitern und zu verstärken. So sind die Grabsteine, die hier in größter Mannigfaltigkeit von Form und Stoff auf den Wegen stehen, nur Marksteine auf einem Wege, der über 1813 fort bis in die Tage der heutigen Geschlechter führt, an Scharnhorst vorbei bis zu dem Fliegerhelden im Weltkriege, Berthold, um nur zwei Zahlen und Menschen zu streifen.

Auf diesen Wegen, die man zwischen den Gräbern betritt, von dem Wege, den die Toten Alt oder Jung, ob gebildet oder nicht, sie alle treten mit der gleichen erschauernden Ehrfurcht hier ein. Und die Blätter der Büsche und Bäume rauschen: „Sei angesichts der Ruhenden mit Stolz dessen eingedenk, daß du ein Deutscher bist!“



Scharnhorsts Grab

bezeichnen, will das vorliegende kleine Buch ein Führer sein. Ein Führer also durch den Raum und die Zeit.

Die Toten sollen in ihm lebendig werden!

Daher sind den Daten, die das äußere Sein der Schlummern den zahlenmäßig umreißen, möglichst überall menschliche Züge beigelegt, aus denen das innere Wesen der Verstorbenen aufleuchtet und sie dem Besucher leibhaftig nahebringt. Das Wort wird durch die Fülle einprägsamer Abbildungen ergänzt. Sie dienen dem Wanderer über den Invalidenfriedhof als Wegweiser und weiterhin zur Befestigung der Erinnerung. Sie können aber ebenso sehr jedem, der nicht gleich Gelegenheit findet, seinen Fuß auf diese Stätte zu setzen, dazu verhelfen, sich die Ortlichkeit auch in der Ferne vor seinem Blick aufzubauen.

Geschichtliche Angaben über die Veränderungen, die sie durchzumachen hatte, über die Denkmäler, denen man begegnet, über die Truppenteile, von denen die Tafeln reden, und zwei ausführliche Tabellen runden die Darstellung ab. In jedem Falle wird der Führer, aus stetem Umgang mit der schweigendberedten Umgebung geboren, seinen Beruf erfüllen. Er entrollt die nahezu zwei Jahrhunderte preußisch-deutscher Geschichte, die sich über den Hügel des Invalidenfriedhofes in Berlin unsichtbar zu einer Ruhmeshalle wölben. Ob

Käufer dieses reichillustrierten kleinen Kunstbüchleins, welches bei den Graphischen Kunstanstalten F. Bruckmann, München, auf bestem Kunstdruckpapier gedruckt wurde, sind in erster Linie alle ehemaligen Offiziere und Soldaten, dann Regimentsvereine, Schulen, vaterländische Verbände usw.

Die Absatzmöglichkeiten sind unbegrenzt.

Kartonierte M. 3.— (Z) In Leinen M. 4.—

Brunnen-Verlag / Karl Winkler / Berlin SW 68

WIDDER-VERLAG



BERLIN SW 68

Soeben erschienen:

VOM LENDENSCHURZ ZUR MODETRACHT

AUS DER GESCHICHTE DES KOSTÜMS
VON HANS MÜTZEL

Mit 8 farbigen Tafeln und 400 Textabbildungen; Oktavformat

Geheftet M 15.—, in Ganzleinen M. 18.50,
in Halbleder M. 22.—



Zum erstenmal wird in diesem Buch die Kleidertracht der Menschheit als Gesamterscheinung innerhalb der Kultur aufgefaßt und das Problem ihrer Gestaltung unter einen großen einheitlichen Gesichtswinkel genommen, indem die Trachten aller Völker und aller Zeiten nebeneinander gestellt und durch vergleichende Methode in ein organisches Verhältnis zueinander gebracht werden, so daß auch dem Laien sich die Zusammenhänge sinnfällig aufdrängen.

Die bisherige Kostümkunde beschäftigt sich in der Hauptsache mit der europäischen Modetracht nach historischer Anordnung, und die Volks- und Nationaltrachten, sowie die außer-europäischen Trachten waren als etwas Selbständiges nebenher behandelt. Alles war einzeln gesehen und mit okzidentalem Maß gemessen, als ob z. B. das alte kulturbeschwerte Asien nur ein Anhängsel von Europa wäre. Mit diesem europäischen Vorurteil ist aufgeräumt. An Stelle

des Nacheinander ist das Nebeneinander getreten. Eine neue Forschungsmethode schafft sich aber von selbst ein neues System und so ergab sich für den Verfasser die Notwendigkeit, ganz neue, von den bisherigen stark abweichende Wege zu gehen. Der Darsteller mußte zum Forscher werden und das Resultat ist etwas, das in jeder Literatur eine Lücke bildet, da selbst von der Wissenschaft keines Volkes das Thema so aufgefaßt worden ist, wie es hier geschieht. Zum Ausgangspunkt der Forschung ist das Studium der Originalgewänder genommen, die erst mit den bildlichen Darstellungen und den literarischen Quellen eine Einheit bilden; und so ergibt sich für den Verfasser eine ganz neue Einteilung des Stoffes nach den Bekleidungsstypen, deren Grundlage der Schnitt der Gewänder,



FLORENTINISCHE PRUNKTRACHT DES 15. JAHRH.
Kurzer Kitteltyp mit faltig erweitertem Schoß, langen vom Ellbogen ab aufgeschlitzten Ärmeln; breiter Prunkgürtel. Das Ganze im spätbyzantinischen Stil. (Benozzo Gozzoli, Freskobild im Palazzo Ricardi, Florenz. Die heil. drei Könige auf der Reise. Gemalt 1459-63)

Soeben erschien:

Der Invalidenfriedhof in Berlin

Eine Stätte preussisch-deutschen Ruhmes

Von **K. Freutwerth**

Mit 39 z. T. ganzseitigen Abbildungen und zwei Lageplänen

Der Invalidenfriedhof in Berlin nimmt unter allen Begräbnisplätzen des deutschen Vaterlandes eine einzigartige Stellung ein. Zunächst durch seine Geschichte, die eng mit der Schöpfung des großen Königs, mit der Geschichte des Invalidenhauses verknüpft ist. Ursprünglich für die ablebenden Inassen dieses in seiner Absicht gewaltigen und geradezu modern sozial anmutenden Gemeinschaftswesens bestimmt, hat jenes Fleckchen Erde, das noch mitten im Brausen der gegenwärtigen Riesenstadt vom Hauch der Vergangenheit umwittert ist, neben vielen Unbekannten ganze Reihen von klangvollen Namen in seinem Schoß aufgenommen. Alle aber, hoch und niedrig, vom einfachen Soldaten bis zum Generalfeldmarschall, vom Künstler bis zum Staatsmann, haben in den Jahrhunderten seit 1745 mit Leib und Seele dazu beigetragen, den preussisch-deutschen Ruhm zu verbreitern und zu verstärken. So sind die Grabsteine, die hier in größter Mannigfaltigkeit von Form und Stoff auf den Wegen stehen, nur Marksteine auf einem Wege, der über 1813 fort bis in die Tage der heutigen Geschlechter führt, an Scharnhorst vorbei bis zu dem Fliegerhelden im Weltkriege, Berthold, um nur zwei Zahlen und Menschen zu streifen.

Auf diesen Wegen, die man zwischen den Gräbern betritt, von dem Wege, den die Toten

Alt oder Jung, ob gebildet oder nicht, sie alle treten mit der gleichen erschauernden Ehrfurcht hier ein. Und die Blätter des Buches raunen ihnen das Gleiche zu, was die Blätter der Büsche und Bäume rauschen: „Sei angesichts der Ruhenden mit Stolz dessen eingedenk, daß du ein Deutscher bist!“



Scharnhorst's Grab

bezeichnen, will das vorliegende kleine Buch ein Führer sein.

Ein Führer also durch den Raum und die Zeit.

Die Toten sollen in ihm lebendig werden!

Daher sind den Daten, die das äußere Sein der Schlummernden zahlenmäßig umreißen, möglichst überall menschliche Züge beigelegt, aus denen das innere Wesen der Verstorbenen aufleuchtet und sie dem Besucher leibhaftig nahebringt. Das Wort wird durch die Fülle einprägsamer Abbildungen ergänzt. Sie dienen dem Wanderer über den Invalidenfriedhof als Wegweiser und weiterhin zur Befestigung der Erinnerung. Sie können aber ebenso sehr jedem, der nicht gleich Gelegenheit findet, seinen Fuß auf diese Stätte zu setzen, dazu verhelfen, sich die Örtlichkeit auch in der Ferne vor seinem Blick aufzubauen.

Geschichtliche Angaben über die Veränderungen, die sie durchzumachen hätte, über die Denkmäler, denen man begegnet, über die Truppenteile, von denen die Tafeln reden, und zwei ausführliche Tabellen runden die Darstellung ab. In jedem Falle wird der Führer, aus stetem Umgang mit der schweigendberedten Umgebung geboren, seinen Beruf erfüllen. Er entrollt die nahezu zwei Jahrhunderte preussisch-deutscher Geschichte, die sich über den Hügeln des Invalidenfriedhofes in Berlin unsichtbar zu einer Ruhmeshalle wölben. Ob

Käufer dieses reichillustrierten kleinen Kunstbüchleins, welches bei den Graphischen Kunstanstalten F. Bruckmann, München, auf bestem Kunstdruckpapier gedruckt wurde, sind in erster Linie alle ehemaligen Offiziere und Soldaten, dann Regimentsvereine, Schulen, vaterländische Verbände usw.

Die Absatzmöglichkeiten sind unbegrenzt.

Kartonierte M. 3.— (Z) In Leinen M. 4.—

Brunnen-Verlag / Karl Winkler / Berlin SW 68



DIE NEUE TRACHT DER FRANZÖSISCHEN REVOLUTION IN ANTIKEM STIL ca. 1800
 Debucourt, *L'orange ou le moderne jugement de Paris*. Lippert'sche Bibl., Berlin

das Konstruktive ist; hieraus ergeben sich von selbst funktionell die Verschlusmethode und die Dekorationsmotive. Der Begriff der Kostümkunde wird also mit einem ganz neuen Inhalt erfüllt, zumal wenn man erfährt, daß auch die einzelnen Formen ihre besondere Entwicklungsgeschichte haben.

Wie aus dem Tierfell der Urvölker sich komplizierte Prachtgewänder des Mittelalters entwickeln und die einfachsten kostümlichen Gebilde sich zu der Kleiderkunst Indiens und Chinas entfalten, so schildert der als Kostümforscher bekannte Autor den Aufstieg des primitiven Kittels der Bronzezeit bis zur Gesellschaftstracht der modernen Welt. Dies bildet den eigentlichen Kern des Buches; in besonderen Kapiteln wird behandelt, welche bedeutsame Rolle dabei der Knopf spielt und die östlichen Einflüsse, welche das Kostüm ständig umgestalteten, ebenso die Rolle der Männer- u. Frauenhose in ihrer ganzen Bedeutung für die Tracht.

Alle diese interessanten und zugleich amüsanten Dinge sind im Plauderton vorgetragen. Wenn auch wissenschaftliche Probleme behandelt sind, so sind sie doch ohne wissenschaftlichen Ballast und ohne wissenschaftliche Langweiligkeiten erörtert; denn das Buch will nicht nur die Kostümkunde zum Allgemeingut machen, es will auch unterhalten. Durch die klare Gruppierung des Stoffes und die originellen und neuen Gesichtspunkte, unter denen hier scheinbar längst bekannte Tatsachen vorgetragen



WEIBLICHE UNTERKLEIDUNG IN OSTASIEN

werden, hat das Buch etwas so selbstverständlich Überzeugendes, daß es bis zur letzten Seite fesselt.

Ca. 400 vom Verf. teilweise selbst hergestellte Illustrationen und acht gute Tafeln begleiten den Text, und durch Verwendung der neuesten Forschungsergebnisse und des besten Bildermaterials wird das Buch zu einer längst vermißten Einführung in die Welt der Trachten und zu einer Fundgrube von unerhörter Mannigfaltigkeit. Das Buch wurde von F. Bruckmann A.G. in München auf Kunstdruckpapier gedruckt; Einband wie Ausstattung sind mustergültig.

WIDDER-VERLAG



BERLIN SW 68

Fürs Schaufenster!



Das ist Kumpelstilzchen als Leiermann auf Berliner Hinterhöfen

Eine einzigartige Erscheinung unter den lachenden Philosophen und satirischen Historikern, jedenfalls der amüsanteste und eleganteste Plauderer unserer Zeit. Namenlos, überall zu finden, nirgends zu fassen, so geht er seinen Weg; und wen er dabei berührt, der lacht sich gesund.

Sein neuester Band „Haste Worte?“

ist soeben erschienen und hier zu haben.

In Ganzleinen 7.50 M.

Von Kumpelstilzchen erschienen ferner:

**Berliner Allerlei (1920/21), Was sich Berlin erzählt (1921/22),
An der Illoobste? (1922/23), Bei mir-Berlin! (1923/24),
Haste Worte? (1924/25).**

**Jeder Band einzeln: geb. M. 5.—, Ganzln. M. 7.50, Halbleder M. 9.50.
5 Bände in Kassette: Ganzleinen M. 37.50, Halbleder M. 47.50.**

z

Brunnen-Verlag / Karl Winkler / Berlin SW 68

ANTON SCHROLL & Co

G.M.B.H.



IN WIEN



Ⓩ

HEINRICH SCHWARZ

Ⓩ

SALZBURG

UND DAS

SALZKAMMERGUT

Eine künstlerische Entdeckung

IN HUNDERT BILDERN DES XIX. JAHRHUNDERTS

100 Bildtafeln und 40 Seiten Text. Gebunden M. 9.—

Mit wahren Entzücken wird jeder dieses Buch in die Hand nehmen, das eine der schönsten Gegenden der Welt in wunderbar reichen und zarten Gemälden und Zeichnungen widerspiegelt. Dem Freunde des Landes werden die vielen Landschaftsbilder aus Salzburg, vom Mondsee, vom Wolfgangsee, aus Berchtesgaden und Aussee und vielen anderen Orten des Salzkammergutes, deren Vorlagen fast durchweg verschollen und der Allgemeinheit unzugänglich waren, eine ganz besondere Freude bereiten. Das Vergnügen, die bekannte und geliebte Landschaft rein geschildert vor sich zu sehen, hält dem die Wage, das jeder an der künstlerischen Feinheit der Blätter von Ferdinand und Friedrich Olivier, Julius Schnorr, August Heinrich, Ludwig Richter, Peter Fendi, Carl Rottmann, Rudolf Alt, Georg Waldmüller u. v. a. haben muß. Ein geistvoller Text führt dem Leser das Erwachen der künstlerischen Empfindung für die Schönheit Salzburgs und des Salzkammerguts in der anregendsten Weise vor. Jeder Besucher des Salzkammerguts und jeder Liebhaber edelster Landschaftskunst wird dieses Buch besitzen wollen.

ANTON SCHROLL & Co

G.M.B.H



IN WIEN

SCHROLLS KLEINE ILLUSTRIERTE LIEBHABER AUSGABEN

GESCHMACKVOLLE UND PREISWERTE GESCHENKE

GEBUNDEN 3 MARK

FÜR JEDE GELEGENHEIT

IN LEDER 6 MARK



Z

Was gut ist, wird auch nachgeahmt!

Z

Wie oft sind unsere **Kleinen illustrierten Liebhaberbändchen** nachgeahmt worden! Der Buchhändler weiß, daß keine von diesen Nachahmungen die originalen Bändchen mit den schönen Original-Lithographien, dem reizvollen Einband und dem reichen Buchschmuck erreichen konnte und daß diese noch immer die schönsten und preiswertesten sind. Er setzt sich deshalb nach wie vor für sie ein, die ihm raschen Umsatz bei günstigen Bedingungen gewähren. — Wir haben nun, um die Propaganda des Buchhändlers noch besonders zu unterstützen, auf Anregung aus Sortimenterkreisen, das oben abgebildete, elegante, braun gebeizte **Büchergestell** herstellen lassen, das

zum Hängen und Stehen eingerichtet

ist und sowohl in wie auch an der Auslage angebracht werden kann. Für dieses Gestell beanspruchen wir einen Kostenbeitrag von M. 4.—.

Bei Bezug von 100 Bändchen liefern wir ein solches Gestell auf Verlangen **gratis**.

Niemanden, der es versucht, sich für unsere Bändchen einzusetzen, wird es reuen.

Benützen Sie den beiliegenden Bestellzettel, der sämtliche Bändchen verzeichnet.

Der lachende Funk

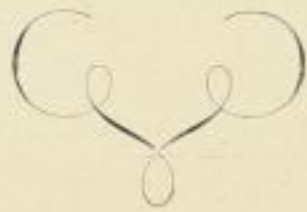
Lustige Rundfunkbilder

von Heinz Geilfus

Begleitender Text von Albin Eckhardt

Neun Kunstblätter auf bestem Kunstdruckpapier

Format 4^o — Preis 2 Mark



Legen Sie dieses humorvolle Rundfunk-Bilderbuch allen Kunden vor. Sie machen sicherlich dabei Ihr Geschäft,

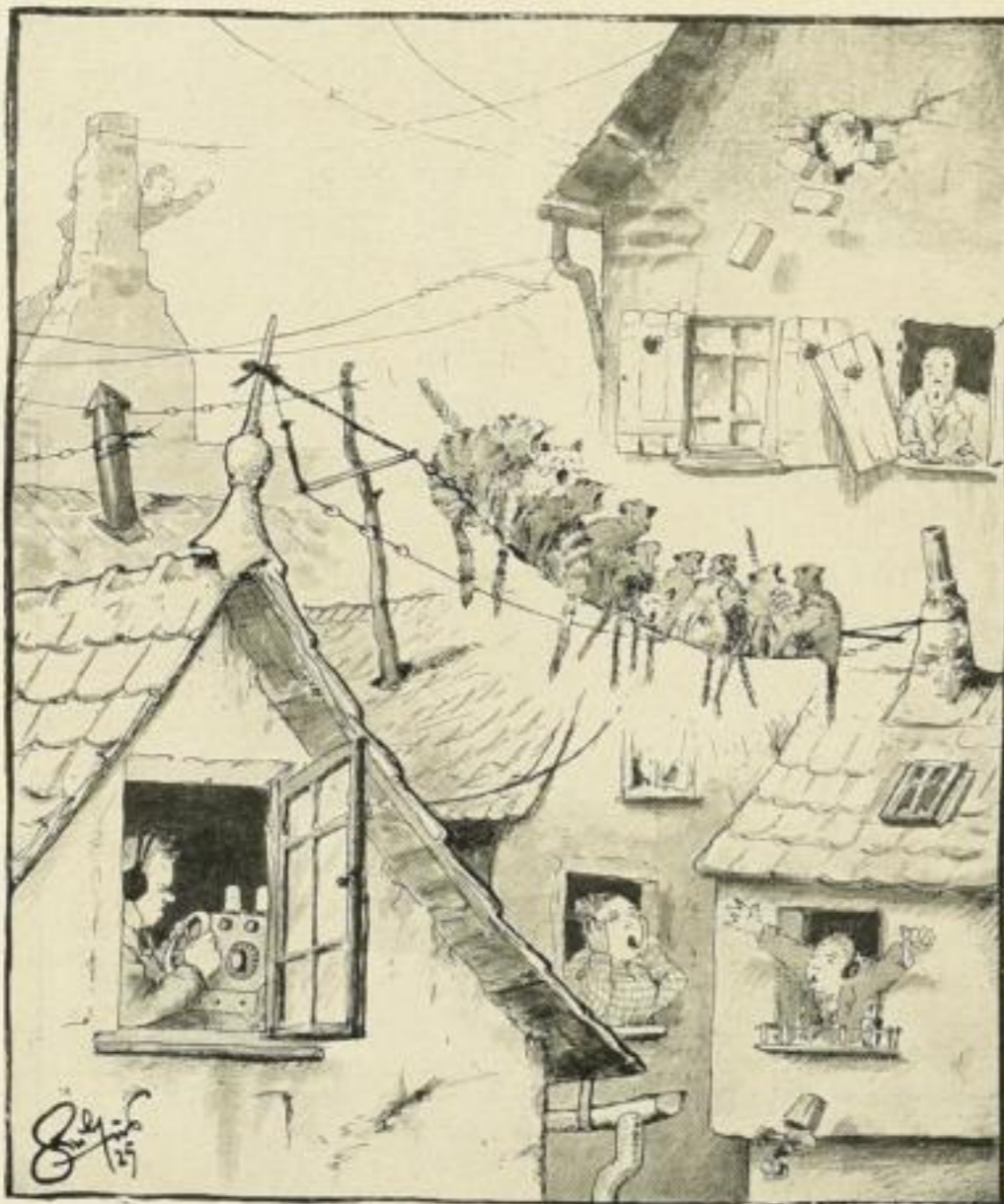


Der Schwarzhörner

„Schwarzhörner dulde ich nicht“, sagt der Oberrundfunkmeister, und ist höllisch hinter ihnen her. Unser humorvoller Freund von nebenan hat nun keinen Groschen in der Tasche, dafür aber ein Herz voll Radioliebe. Ob ihm dies viel nützen wird, wenn man ihn erwischt?

denn *Humor tut not!*

Verkleinerte Wiedergabe



Der Rückkoppler

Rückkoppler sind eine böse Brut. Wehe, wenn sie losgelassen! Ihre grausame Arbeit läßt die ganze Rundfunk-Nachbarschaft in Zorn und Wut geraten. Denn gleich einem Dachkonzert eines Dutzends ausgewachsener Kater erklingen die Töne, die ihre Hochantenne dem Weltenraum zuführt.

Bezugsbedingungen:

Ladenpreis 2 Mark

Rabatt 40% und 11/10

55/50 Exemplare mit 50%

Bestellzettel liegt bei!

②

H. Bechhold Verlagsbuchhandlung
Frankfurt a. Main / Niddastraße 81/83
Postscheck-Konto Frankfurt am Main Nr. 35

Bestellen Sie zeitig für den
Weihnachts-Büchertisch!



FERDINAND ENKE
IN STUTTGART



DIE KÖRPERFORMEN IN KUNST UND LEBEN DER JAPANER

VON
PROF. DR. C. H. STRATZ

*Jedes Ding hat seine Schönheit,
aber nicht Jeder sieht sie.*
(Confucius).

Vierte, völlig umgearbeitete Auflage

Mit 152 in den Text gedruckten Abbildungen und 4 farbigen Tafeln. Lex. 8^o. 1925. XII und 235 Seiten
Geheftet M. 17.50, in Leinwand gebunden M. 20.—



Ringergruppe

Da das Buch mehrere Jahre lang gefehlt hat, dürfte die Nachfrage eine lebhaftere werden.

Die vierte Auflage erscheint in völliger Neubearbeitung und um eine große Zahl neuer Abbildungen bereichert.

Der Verlag hat der Ausstattung des Werkes die größte Sorgfalt angedeihen lassen.

Interessenten finden Sie unter allen Bücherkäufern, außerdem kommen besonders in Frage: Forscher und Sammler auf dem Gebiet ostasiatischer Kunst, Ethnologen, Anthropologen, Künstler im In- und Ausland, insbesondere in Japan.

Der Bestellzettel für dieses Werk befindet sich bei dem Bestellzettel unserer 2seitigen Anzeige in dieser Nummer.